



Lösungen und Entwicklungen

Die Stadt Bielefeld führt die neue Vollstreckungslösung der GES ein und integriert die Bürgerdienste und Veranlagungsverfahren der GES Kommunalen Anwendungen in SAP PSCD

„Der zügige Ausbau des Bielefelder Verwaltungsportals gemeinsam mit unseren Partnern ist ein



Meilenstein auf dem Weg zu einer serviceorientierten Verwaltung.“

Bernd Landgraf,
Leiter Informatikbetrieb-Bielefeld der Stadt Bielefeld

Im Jahre 1214 vom Ravensberger Grafen Hermann IV. als Kaufmannsstadt gegründet, ist Bielefeld heute Universitätsstadt, ostwestfälische Metropole und eine der zwanzig größten deutschen Städte.

Eine entsprechend hohe Bedeutung kommt der Nutzung zukunftsweisender IT-Lösungen zur Unterstützung in der kommunalen Verwaltung zu.

Da das kaufmännische Rechnen nun auch in der Verwaltung Bielefeld das Gebot der Stunde ist, hat Bielefeld zum Stichtag 01.01.2009 auch die Umstellung von der alten, kamerale Kassen- und Haushaltsführung auf die kaufmännische doppelte Buchführung vollzogen. Bielefeld hat hierzu das neue Kassen- und Einnahmemanagement der SAP, das SAP Public Sector and Disbursement (SAP PSCD) eingeführt.

Veranlagung

Die bereits seit Jahren - integriert in die kamerale Systemlandschaft - genutzten Veranlagungsverfahren der GES Kommunalen Anwendungen wurden in Bielefeld in Zuge des Doppik-Projektes migriert und vollständig in das neue Kassen- und Einnahmemanagement, SAP PSCD integriert. Sämtliche Personen- und Fachdaten wurden hierbei übernommen und die GES KA Verfahren für die neue Buchungslogik eingestellt.

Die erfahrene Entwicklung und Lösungsberatung der GES hat das Projektteam der Stadt Bielefeld über die gesamte Projektlaufzeit seit Dezember 2007 unterstützt und begleitet.

Bürgerdienste

Auch das Einwohnerwesen und die Fachverfahren im Bereich Verkehrswesen wie Fahrzeugzulassung, Fahrerkarte und das buchungsintensive Buß- und Verwarngeldverfahren wurden in die neue Systemumgebung integriert. Bielefeld setzt auch hier auf ein ganzheitliches Lösungsportfolio und nutzt die zahlreichen Fachanwendungen der GES Kommunalen Anwendungen. Die medienbruchfreie Integration der Verfahren in SAP PSCD und den Kommunalmaster Doppik sichert auch bei den Zahlungsvorgängen im Bereich des Bürgerservice in bewährter Weise die Datenintegrität.

Vollstreckung

Die Vollstreckung privat-rechtlicher und öffentlich-rechtlicher Forderungen erfolgt in Bielefeld seit 01.01.2009 ebenfalls vollständig integriert in das neue Kassen- und Einnahmemanagement der SAP. Mit der neuen Vollstreckungslösung der GES.

Besonders wichtig sind für die Unterstützung der Sachbearbeitung im Rahmen der Beibehaltung eine ganzheitliche Sicht auf die Datenströme der Kasse und der direkte Zugriff auf das aktuellste Forderungssaldo in der Kasse. Gewährleistet wird dies ohne Systembrüche, Schnittstellen und redundanten Daten mit dem Verfahren GES KA Finanzen Vollstreckung, das direkt in PSCD integriert ist und durch seine flexible Parametrisierbarkeit optimal auf die Doppik ausgerichtet werden konnte.

Das Vollstreckungsverfahren unterstützt die Führung einer elektronischen Schuldnerakte, die Automatisierung von Bearbeitungsschritten durch ein flexibles Aktionskonzept und die Übernahme externer Daten von der GEZ oder Amtshilfeersuchen. Die automatisierte Verteilung eingehender Zahlungen über die Letztempfängerfunktionalität, und die Berechnung von Nebenforderungen: in all diesen Bereichen unterstützt das Vollstreckungsverfahren und wickelt den Schriftverkehr durch Bearbeitungsläufe programmgestützt ab.

Bielefeld nutzt damit die erheblichen Synergien der ganzheitlichen IT-Lösungen und des vollständig integrierten Portfolios an Standardsoftware.



Auf einen Blick:

Lösung: GES Kommunale Anwendungen

Module: GES KA Finanzen

- Grundbesitzabgaben
- Gewerbesteuer
- Hundesteuer
- Vergnügungssteuer
- Vollstreckung
- Übrige wiederkehrende Einnahmen

GES KA Bürgerdienste

- Fahrzeugzulassung
- Buß- und Verwarngeld/Ordnungswidrigkeiten
- Einwohnerwesen – Meldewesen
- Fahrerkarte
- Portalmodul Wunschkennzeichen
- Portalmodul Meldeauskunft

Projekt: Migration der GES KA Verfahren im Rahmen der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik bei Einführung des Kassen- und Einnahmemanagement SAP PSCD.

GES SYSTEMHAUS
Systeme • Consulting • Service

Standort Wiesbaden
Industriepark Kalle-Albert
Kasteler Straße 45
D-65203 Wiesbaden

Standort Leverkusen
An der Schusterinsel 3
D-51379 Leverkusen

Telefon +49-(0)611 50490 490
Telefax +49-(0)611 50490 120
E-Mail info@ges-systemhaus.de
<http://www.ges-systemhaus.de>

■ 03/09

© 2009 GES Systemhaus GmbH.
Alle Rechte vorbehalten.
Bildrecht Titelblatt: Microsoft